

# Lara Gehre hat sich einen Traum erfüllt

**Leichtathletik** Bergheider Marathonläuferin schaffte in einem Jahr die sechs größten Klassiker

Lara Gehre vom VfL Bergheide erfüllte sich beim New York Marathon ihren Traum. Normalerweise ist es für viele Marathonläufer schon ein Traum, einmal beim Marathonlauf in New York dabei zu sein.

Für Gehre ging es weiter. Sie hatte sich vorgenommen, in einem Jahr alle sechs Marathonrennen der World Marathon Majors teilzunehmen.

Diese internationale Wettkampfsreihe wird seit 2006 ausgetragen und besteht aus den Läufen in Tokio, Boston, London, Berlin, Chicago und New York – die sechs und prestigeträchtigsten Läufe der Welt.

Neben den konditionellen Herausforderungen ist die Organisation ein Problem, denn alle Läufe sind blitzschnell ausgebucht.

Nun wollte sie in New York ihre Serie komplettieren. Bei idealen Bedingungen ging es mit über 50.000 Teilnehmern auf die 42,195 Kilometer Distanz. Die Strecke ist anspruchsvoll und verläuft durch alle New Yorker Stadtbezirke. Ausgehend von Fort Wadsworth auf Staten Island führt der Lauf über Brooklyn, Queens und die Bronx nach Manhattan.

Gleich zu Beginn müssen die Läufer die erste von fünf Brücken, die Verrazano-Narrows-Brücke, gleichzeitig höchster Punkt, erklimmen. Durch Brooklyn folgt ein fast schnurgerader Streckenteil. Der Halbmarathonpunkt befindet sich bei der Pulaski Bridge. Der Lauf führt dann durch Queens und über



Lara Gehre mit Medaillen. FOTO: VEREIN

die Queensboro Bridge nach Manhattan auf die First Avenue. Es geht weiter in nördlicher Richtung und über die vierte Brücke, die Willis Avenue Bridge, in die Bronx.

Nachdem die Läufer das Stadion der New Yorker Yankees passiert haben, laufen sie über die letzte Brücke, die Madison Avenue Bridge,

durch Harlem wieder Richtung Manhattan. Hier erreichen sie das Ziel im Central Park.

Angefeuert von ca. 1,5 Millionen Zuschauern genoss sie die letzte Station. „Ich hatte auf der ganzen Strecke eine Gänsehaut“, gestand sie später.

Im Ziel wurde sie mit der Abschlussmedaille geehrt und erhielt in einer besonderen Zeremonie die riesige Medaille der Serie. Diese erinnert an alle sechs Stationen.

Abgerundet wurde die Reise damit, dass ihre Tochter Christina in ihrem zweiten Langlauf den New York Marathon erfolgreich absolvierte. Mit Berlin und New York hat sie schon zwei Sterne und als 23-jährige eine Menge Zeit für sechs.

ga-Meister SGW Essen nach einem spannenden Match knapp für sich

bei 12:10 die letzten acht Minuten

dreimal hintereinander, so dass 15:10 vor und sorgten so für klare Verhältnisse. Die beiden letzten

Berger (2), Hinkler, Böhlen, Schübert (3), Klingenhagen. mabe

Duisburg  
sen für jed  
Jahren) bie  
koreanisch  
kwondo au  
Yoga und Ta  
Der Name  
mind“ ist P  
kunst schul  
chen Fähig  
auch Geist  
Ein enga  
bindet mo  
Trainingsw  
nellen We  
Respekt, h  
Durchhalt  
wortungs  
nige, die  
werden.  
Ein Be  
neue He  
über si  
fach etv  
Das r  
Interes  
betrain  
Weit  
E-Mail  
0157-